

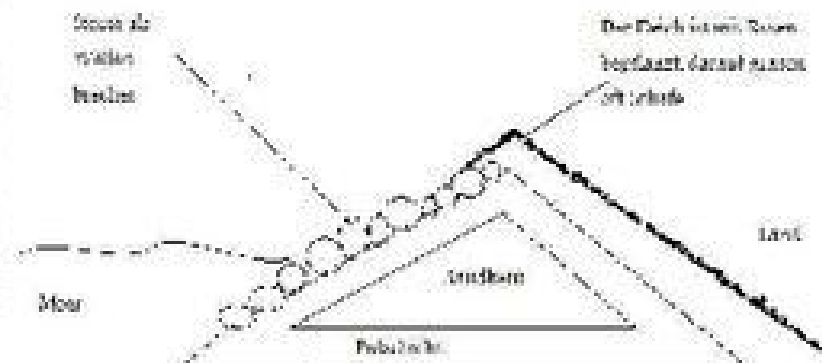
Die Welt verständlich erklärt: Der Deich

Wer an der Nordsee Urlaub macht, muss oft zunächst auf einen Deich klettern, bevor er freie Sicht aufs Meer hat. Auch an einigen großen Flüssen, z.B. der Oder, finden sich Deiche. (Vielleicht hast Du in den letzten Wochen vom Oder-Hochwasser gehört?) Wie genau ist so ein Deich aufgebaut? Warum kann ein Deich brechen? Und seit wann gibt es überhaupt Deiche?

Seit vielen Jahrhunderten schon versuchen die Menschen, sich mit Deichen vor Sturmfluten und Überschwemmungen zu schützen. Durch den Bau von Deichen wurde auch Land bewohnbar, das sehr nah am Meer oder an Flüssen lag. Dieses Land ist oft besonders fruchtbar und begehrt, um dort z.B. Getreide anzupflanzen. Bereits vor mehr als 2000 Jahren gab es Deiche in Griechenland, bei uns wurden sie allerdings erst ab dem Mittelalter bekannt. Am Anfang sollten sie vor allem die Flächen schützen, auf denen Nahrung angebaut wurde, aber auch Häuser und Höfe bekamen so mehr Sicherheit vor Hochwasser und Überschwemmungen.

Aufbau eines Deiches

Die Deiche von früher und die modernen Deiche sind in ihrer Bauart eigentlich ähnlich. Sie bestehen aus mehreren Schichten und können ganz unterschiedlich hoch sein. Zum Meer hin ist ein Deich lang und flach: So prallt das Wasser nicht mit ganzer Wucht auf den Deich. Zum Land hin ist der Deich etwas steiler und mit Gras bepflanzt, das schützt die unteren Schichten davor, vom Regen weggeschwemmt zu werden. Die innerste Schicht eines Deiches besteht aus Sand, der das Wasser gut aufsaugen kann, als zweites kommt eine Schicht mit Erde. Zum Meer hin finden sich dann Steine, die als Wellenbrecher dienen.



Wie gut schützen Deiche?

Nicht immer schützen Deiche verlässlich vor den Wassermassen: Sie können zu niedrig gebaut sein, oder brechen, wenn der Druck des Wassers zu groß ist. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts werden Deiche auch von der Bissratte bedroht, die aus Nordamerika nach Europa eingewandert ist und die Deiche mit einem System von Gängen unterhöhlt. Dadurch verlieren sie ihre Festigkeit und können leichter weggespült werden. Jedes Jahr müssen viele Millionen Euro für die Schäden an den Deichen durch die Bissratte ausgegeben werden. Aber auch ohne die Bissratte kostet die Instandhaltung der Deiche jedes Jahr viel Geld. Und